

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 110.

Sonnabend, den 20. April.

1833.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die von den Messfremden zu zahlende Miethzins-Abgabe zu dem Kriegsschulden-Dilungsfond, welche laut der Bekanntmachung vom 1. Mai v. J. für jetzt auf die Hälfte herabgesetzt worden ist, in bevorstehender Ostermesse, wie zeither, bis spätestens zur Mittwoch in der sogenannten Böttcherwoche, also bis zum 24sten jetzigen Monats,

in der am Raschmarke im Erdgeschoße des Rathhauses befindlichen Einnahme pünktlich abgetragen werden muß.

Ebendasselbst sind, bekannter Vorschrift gemäß, von den hiesigen Grundstücksbesitzern die Anzeigen über die im diesjährigen Oster-Termine statt gefundenen Miethveränderungen, so wie über die Messvermietungen, einzureichen. Leipzig, den 19. April 1833.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem
Kriegsschulden-Dilungsfond.
Rothe. Weithas.

Die Sonntagschule

der Loge Balduin hielt am 14. April ihre jährliche öffentliche Prüfung. Die Feier, denn zu einer solchen wurde durch die schöne Anordnung diese Prüfung erhoben, wurde mit einem erhebenden Gesange eröffnet. Der Director der Anstalt (Herr Wagedirector Soeb) hielt darauf eine passende Rede, in welcher derselbe sehr schätzbare und erfreuliche Notizen über das Bestehen und den Fortgang des Instituts mittheilte. Auch hier bewährte sich der Erfahrungssatz, daß im Leben weit öfter aus kleinen, vom augenblicklichen Bedürfnis hervorgerufenen Anfängen Tüchtiges und Großes entsteht, als aus großen nach einem weit aussehenden Plane angelegten Unternehmungen. Seit nunmehr 19 Jahren wirkt die Sonntagschule segensvoll und mit stets zunehmender Kraft. Als Beweis, welcher Liebe und Theilnahme sie sich bei edel denkenden Menschen erfreut, mögen hier die Angaben der milden Beiträge stehen, welche derselben im Laufe des Jahres 1832 zu Theil wurden und wofür der Director öffentlich seinen gefühltesten Dank aussprach. Es wurden nämlich

am 10. März von einem Ungenannten	fl	kr	sch
P. C. R.	100	—	—
„ 21. März von dem Frauenhilfsverein	50	—	—
„ 20. July als Vermächtniß der verw. Mad. Albrecht, geb. Seiß,	100	—	—
„ 6. August als Vermächtniß des verst. Banq. Seyffert	100	—	—
„ 6. October von Hrn. Zürcher aus Annaberg	49	12	—
„ 16. October von einem ungenannten hiesigen Bürger P. C.	25	—	—
„ 20. December von der vertrauten Gesellschaft	20	—	—
„ 22. December durch die Stadtpost von einem Ungenannten	5	—	—
zusammen	449	12	—

zum Besten der Sonntagschule übersendet.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug Ostern 1832, 173, wovon im Laufe des Jahres 38 zu ihrer weiteren Bestimmung abgingen, 29 ausgeschloffen, und 18 nach Vollendung des zweijährigen Cursus diese Ostern entlassen wurden. Auf diese Weise hatte sich die Gesamtzahl auf 88 reducirt und es war dadurch möglich geworden, 88 neue Schüler aufzunehmen. Als Beleg, welches Zus